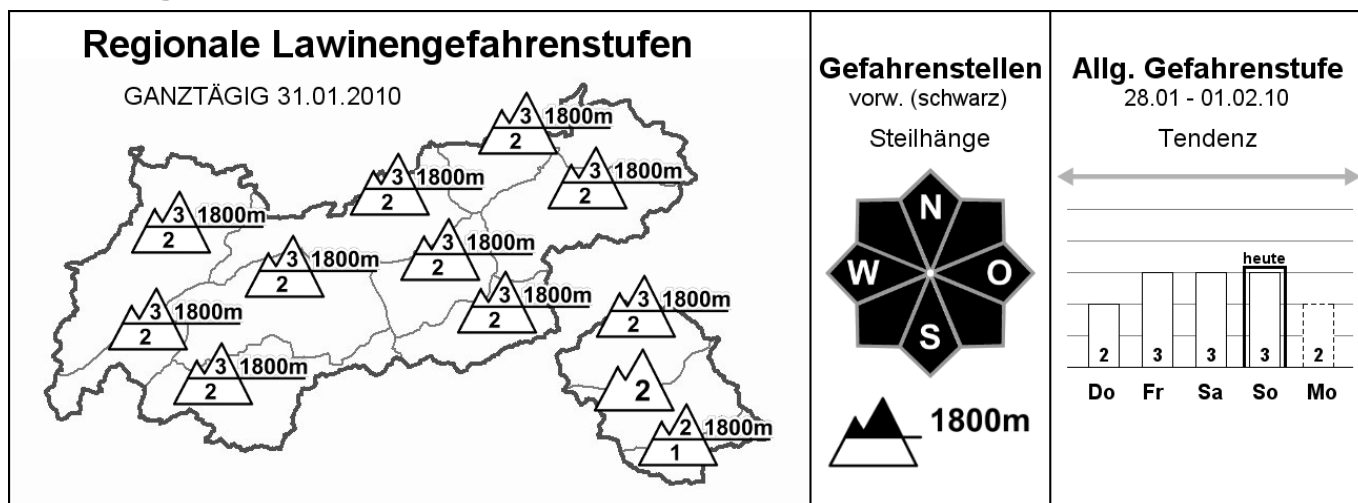


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 31.01.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb 1800m meist noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 1800m zumeist noch als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus, die mit der Altschneedecke nur ungenügend verbunden sind. Gefahrenstellen liegen dabei in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen. Eine Lawinenauslösung ist meist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers.

Da die Altschneedecke häufig nur schwach verfestigt ist, können Lawinen vereinzelt auch in die Altschneedecke durchreißen und dann größere Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes verbreitet bis 10cm Neuschneezuwachs, in den Nordstaulagen waren es vereinzelt ein paar cm mehr. Seit Donnerstag betrug der Neuschneezuwachs in den Nordstaulagen etwa 20 bis 30cm, im übrigen Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm waren es 15 bis 20cm. Der Höhenwind aus West bis Nordwest lag praktisch durchgehend über Verfrachtungsstärke. Dadurch wurde der wegen der anhaltenden Kälte sehr trockene, leichte Neuschnee immer wieder verweht, es kam andauernd zu Tribschneeumlagerungen.

Neuschnee und Tribschnee überdecken eine weitgehend aufbauend umgewandelte, lockere Altschneedecke. Die Verbindung frischer und älterer Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist daher schlecht, die Schneedecke ist verbreitet störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt zwischen einem Tiefdruckkomplex über Nordeuropa und einem Tief über Adria in sehr kalter und mäßig feuchter Luftmasse. Morgen Montag kann sich schwacher Zwischenhochdruckeinfluss bemerkbar machen.

Bergwetter heute: Sehr kaltes Winterwetter: Die höheren Bergregionen stecken zumeist in Wolken, und vor allem vom Arlberg über die Lechtaler Alpen, das Karwendel bis in die Kitzbüheler Alpen schneit es unergiebig. In den Südalpen bessern sich die Sichten tagsüber, am freundlichsten wird es zwischen Ortler und Brenta.

Temperatur in 2000m um -15 Grad, in 3000m um -23 Grad.

Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair